

General-Anzeiger

Mit «Rund ums Altern»

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg und angrenzende Gemeinden



124074 GA
DAS FOTOSTUDIO
www.kiese.ch
Business Bewerbung
Hochzeit Familie Kinder
Dorfstr. 9, 5233 Stilli,
056 442 96 26

170 Jahre
Zulauf Brugg
seit 1854
Daniel Zulauf
Annerstr. 18, 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 16
info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch
Spenglerei • Sanitärinstallationen

KK
Garage Kurt Küng AG
Hauptstrasse 68 | 5113 Holderbank AG
+41564501616 | info@garagekueng.ch
www.garagekueng.ch



777 Jahre Villigen

Am vergangenen Wochenende fanden in Villigen die Feierlichkeiten zum 777-Jahr-Jubiläum der Gemeinde statt. Zusammen mit über 20 Vereinen hat ein sechsköpfiges Organisationskomitee einen bunten Blumenstraus an Veranstaltungen zusammengestellt. Während dreier Tage bot das Dorffest Musik, Attraktionen und kulinarische Genüsse. Ein Höhepunkt war der bunte Markt mit rund 50 Ausstellern. Zu kaufen gab es allerhand Leckereien, viel Selbstgemachtes, Kreatives und Exklusives, Handarbeiten, Malereien, Gebackenes sowie Naturschmuck und vieles mehr. **Seite 11**

BILD: ISP

DIESE WOCHE

BERUFSBERATUNG Die Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf, Ask, sind an vielen Informationsanlässen anzutreffen. **Seite 5**

BUCHFEST Mit den Sofalesungen fand der Auftakt zur Jubiläumsausgabe der Brugger Literaturtage statt. **Seite 5**

BIOTOP Nach der erfolgreichen Revitalisierung wurde das Biotop Geelimmatt in Villnachern eingeweiht. **Seite 15**

ZITAT DER WOCHE

«Ich bin heute gelobt und beschenkt worden, dass es mir fast peinlich ist.»



Rolf von Moos bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand. **Seite 3**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

124933 BK
Dorfstrasse 2b, 5210 Windisch
sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen		
V-Zug Waschautomat Adora V2000		1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000		3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000		1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI		1739.00
Miele Tumbler TWC 500-60		1399.00
Miele Waschautomat WCI 800-70		1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55		1159.00
Electrolux Kühlschr. IK 243		999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO		719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000		479.00
Geberit DuschWC kol. Tuma Classic		1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss		3299.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

REGION: Theres Eichenberger-Walde lebt Musik und Brauchtum

Traditionelle Solistin

Theres Eichenberger-Walde tritt auch mit 82 Jahren noch leidenschaftlich gern mit dem Alphorn an verschiedenen Anlässen auf.

Seit Jahrzehnten ist sie ein fester Bestandteil der Schweizer Volksmusikszene. 2016 begann sie als Solistin, mit Alphorn, Büchel oder Gesang aufzutreten. Davor hatte sie 30 Jahre lang als Leiterin der Ländlerkapelle Iflue-Musig Untersiggenthal gar manchen Auftritt, zwei davon beim «Samschtig-Jass» im Schweizer Fernsehen. Am Appenzeller Ländlerfest ist die 82-Jährige seit über 20 Jahren regelmässig anzutreffen. Sie pflegte eine tiefe Freundschaft zum Appenzeller Künstler Anton «Toni» Caviezel. Dieses Jahr erwies sie ihrem Freund die letzte Ehre, da er Anfang 2024 überraschend verstarb. **Seite 9**



Theres Eichenberger-Walde mit ihrem Alphorn

BILD: ZVG | MONIKA SCHMID

Schwierige BVG-Reform

Am 22. September stimmt das Schweizer Stimmvolk nicht nur über die Biodiversitätsinitiative, sondern auch über die BVG-Vorlage ab. Diese will die Finanzierung der zweiten Säule stärken, wie es in der Abstimmungsbroschüre heisst. Doch was genau bei einer Annahme passieren würde, ist kaum vorherzusagen. Die einen sagen, mit der Reform stünden Geringverdienende besser da. Die anderen meinen, gerade das Gegenteil sei der Fall und die Pensionskasseninstitutionen selbst wären die grossen Gewinner, auf Kosten von ebenjenen Geringverdienenden. Das Geschäft ist so kompliziert, dass selbst innerhalb von Parteien Uneinigkeit herrscht. Bei der SVP zum Beispiel steht die Partei an sich hinter der Vorlage, während einige kantonale Sektionen sich dagegenstellen. Der «General-Anzeiger» hat eine Pro- und eine Kontraststimme eingeholt und damit versucht, die Situation abzubilden. **Seite 7**

DEMENTZ FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger Rundschau **ihre REGION** ONLINE
www.ihre-region-online.ch

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner von Brugg und Villnachern

Gemeinsam wachsen für eine starke Zentrumsgemeinde

JA zur Fusion Brugg mit Villnachern

Zukunftsorientierte Villnacherinnen und Villnacherer

BRUGG: Abschiedsfeier für Rolf von Moos

Ein umsichtiger Geschäftsleiter

Nach 26 intensiven Jahren als Geschäftsführer nimmt Rolf von Moos Abschied vom Kinderheim Brugg und begibt sich in den Ruhestand.

LORENZ CAROLI

Für Geschäftsleiter Rolf von Moos begann die Abschiedsfeier vom Kinderheim Brugg schon am Morgen. Mit einem Bus wurden er und seine Frau Helene abgeholt. Mit einer Begleitung des Kinderheims besuchten sie Orte wie Olsberg, Zofingen und andere, die für das Paar während der vergangenen 26 Jahre wichtig waren. Die offizielle Verabschiedung fand dann gegen Abend mit einem grossen Publikum im Mehrzwecksaal statt.

Als erster Redner begab sich Stiftungsratspräsident Thomas Wymann auf die Bühne. Er dankte den Mitarbeitenden, welche die Abschiedsfeier für Rolf von Moos und seine Gattin Helene vorbereitet hatten. Dann ging er auf wichtige Geschehnisse während der vergangenen 26 Jahre ein. Als sich der Solothurner Rolf von Moos für die Stelle als Gesamtleiter des reformierten Kinderheims bewarb, war es nicht selbstverständlich, dass er ausgewählt wurde und so seinen neuen Arbeitsplatz im bürgerlichen Brugg am 8. April 1998 besetzen konnte. Schon 1999 erlebte er, dass die Institution in Kinderheim Brugg umbenannt wurde, und später gab es wieder eine Änderung in Stiftung Kinderheim Brugg. 2004 wurde ein aktueller Raumnotstand festgestellt. Der Kanton bewilligte eine Bauplanung. Die geplanten Bauten wurden realisiert, sodass 2009 die Aufrichte der Gebäulichkeiten am Wildenrainweg gefeiert werden konnte. Mit der Eröffnung der Tagessonderschule konnte



Stiftungsratspräsident Thomas Wymann (rechts) übergibt Rolf von Moos die Jahresberichtsbücher

BILD: CI

der Schulbetrieb effizienter gestaltet werden. Ein wichtiger Schritt war 2013 die neue Notfallgruppe. Das bedeutete, dass das Kinderheim in der Lage war, in Notfällen zu jeder Tages- und Nachtzeit Kinder aufzunehmen. 2017 wurde das kantonseigene Stift Olsberg in die Stiftung Kinderheim Brugg überführt.

In letzter Zeit konnten Leistungsverträge mit dem Kanton abgeschlos-

sen werden. Seit dem Eintritt von Rolf von Moos wurde der Umsatz vielfach vergrössert und hat 20 Millionen Franken erreicht. Die Anzahl der Angestellten ist von 40 auf 240 gestiegen, und nun betreut das Kinderheim nicht mehr nur 40, sondern über 200 Kinder und Jugendliche. Alles, was in den letzten 25 Jahren erarbeitet wurde, ist in Jahresberichten festgehalten. Als Geschenk übergab Tho-

mas Wymann dem Gefeierten die zu Büchern gebundenen Jahresberichte. Thomas Wymann bemerkte, dass der Jahresbericht 2024 nachgeliefert werde.

Einige weitere Redner und Rednerinnen lobten und dankten Rolf von Moos für die langjährige Tätigkeit im Kinderheim.

Ohne Rolf

Dann kam das Komikerduo Ohne Rolf zum Einsatz. Sie sprachen nicht, sondern sie blättern durch Plakate, auf denen Wörter oder Sätze gedruckt waren. Es ging um das Plakat mit den Glückwünschen, das angeblich verloren ging, aber am Schluss trotzdem auftauchte.

Als letzter Redner bemerkte der neue Geschäftsleiter Daniel Wölfle, dass Rolf von Moos bis zur letzten Minute gezeigt habe, dass er gern in seiner Funktion tätig gewesen sei. Daniel Wölfle lobte seine schnelle Auffassungsgabe und seine guten Ideen. Er habe die Stiftung zu einer vielschichtigen Unternehmung transformiert, wobei er sein grosses Netzwerk habe nutzen können. Nun gehe er in den Ruhestand, und er werde Zeit für Hobbys und Reisen haben. Das Heim freue sich auf seine Ansichtskarten und über seine Kurzbesuche. Für einen problemlosen Zutritt übergab Daniel Wölfle ihm eine Urkunde als Ehrengeschäftsleiter. Er dankte seiner Frau Helene und übergab ihr einen riesigen Blumenstrauß. Vor 26 Jahren war sie bis 2010 ebenfalls in der Heimleitung tätig.

Rolf von Moos dankt

Er sei heute gelobt und beschenkt worden, sodass es ihm fast peinlich sei. Er dankte für den schönen Tag, den er erlebt hat, und er dankte allen Mitarbeitenden. Er fühlte sich getragen.

RINIKEN: Einweihung des Jubiläumsplatzes

Platz nehmen und geniessen

Frau Gemeindeammann Beatrice Bürgi begrüßte die Gäste zur Einweihung des frisch instand gestellten Jubiläumsplatzes.

BRIGITTE BRÜNISHOLZ

Der Jubiläumsplatz liegt im Ortsgebiet Auf der Halde, und sein Ursprung gehe auf das Jahr 1953 zurück, wie Ueli Ackermann erklärte. Er durfte damals als Sechsjähriger bei der Einweihung dabei sein, und schmunzelnd meinte er, dass der Aufmarsch grösser gewesen sei als bei der heutigen Einweihung. 1953 wurde mit der Errichtung eines Brunnens zum 150-jährigen Bestehen des Kantons Aargau und zum 700. Geburtstag der Gemeinde Riniken dieser Platz, der Jubiläumsplatz, eingeweiht. Der Standort wurde gewählt, weil es damals auf der Halde zwei Wege gab, der eine führte Richtung Iberg, der andere hier vorbei bis zum Waldrand ob der Siedlung Lauper. Dieser Weg war die direkte Verbindung zum Wald. Ein kleiner Fussweg führte ebenfalls von hier Richtung Wüestwald. Zusätzlich wurden oben am Waldrand eine Bank und ein Tisch aufgestellt, von wo aus sich ein schöner Ausblick auf den Dorfkern bot, das Aussendorf gab es noch nicht. 1959 erfolgte die Güterregulierung, und diese direkte Verbindung wurde aufgehoben, der Platz am Waldrand musste der Strasse in Richtung Iberg-Kreuzung weichen. Damit verlor der Jubiläumsplatz an Bedeutung.



Auf dem neu gestalteten Platz: sitzend Ueli Müller, Frau Gemeindeammann Beatrice Bürgi und Ueli Ackermann

BILD: BB

Neu instand gestellt

Der schöne Holzbrunnen, der seinerzeit von Pfarrer Huber vom Kirchbözweg mit Schnitzereien verziert wor-

den war (mit dem Riniker und dem Schweizer Wappen, den beiden Jahreszahlen 1253 und 1953 und einem Bibelvers), wurde später ins Wald-

haus verlegt. Dieser musste allerdings nach einigen Jahren altershalber ersetzt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden beim Jubiläumsplatz eine Linde gepflanzt und eine Sitzbank angebracht. Beide fielen leider einem Unwetter zum Opfer. Im letzten Herbst wurde der Platz wieder instand gestellt. Traditionsgemäss wurde eine neue Linde gepflanzt und eine Sitzbank platziert. Diese wurde vom früheren Gemeindeammann Ueli Müller gesponsert. Der Platz davor wurde neu gestaltet. Nun lädt der Jubiläumsplatz mit dem «Amebänkli» wieder zum Verweilen ein, um hier die Aussicht auf das Dorf, den nahen Wald mit seinen «Bewohnern» und bei guter Sicht den Blick in die Ferne zu geniessen.

Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit Apéro entstanden angeregte Gespräche. Dieser Platz solle in Zukunft zum Rastmachen, aber auch wieder für Begegnungen aller Art genutzt werden, so Ueli Ackermann.

Tag für alle

Beim Waldumgang am 14. September wird der nationale Tag der Bürgergemeinden und Kooperationen, der erstmals stattfindet, integriert. Dabei stellt sich die Ortsbürgergemeinde als Eigentümerin des Riniker Walds vor, auch dann wird der Jubiläumsplatz besucht und dessen Geschichte kurz gestreift. Für diesen Anlass, der um 13.30 Uhr beim Schützenhaus Kräthal startet, kann man sich bis zum 9. September anmelden: gemeindeverwaltung@riniken.ch.

Inserate

HERBST-NEUHEITEN für den Herrn: Pullover, Hemden und Pyjamas

Vogel Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg

1242311 GA

MOLLERUS
MILION TUTTLE

www.lederkueng.ch

LEDER **KÜNG** BRUGG
Hauptstrasse 9 in der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

124091 GA

Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

123980 GA

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
Fax 056 442 98 22
info@aurix.ch

www.aurix.ch

124371 GA

Brillen für Gross und Klein!

Termin vereinbaren?

bloesser
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch